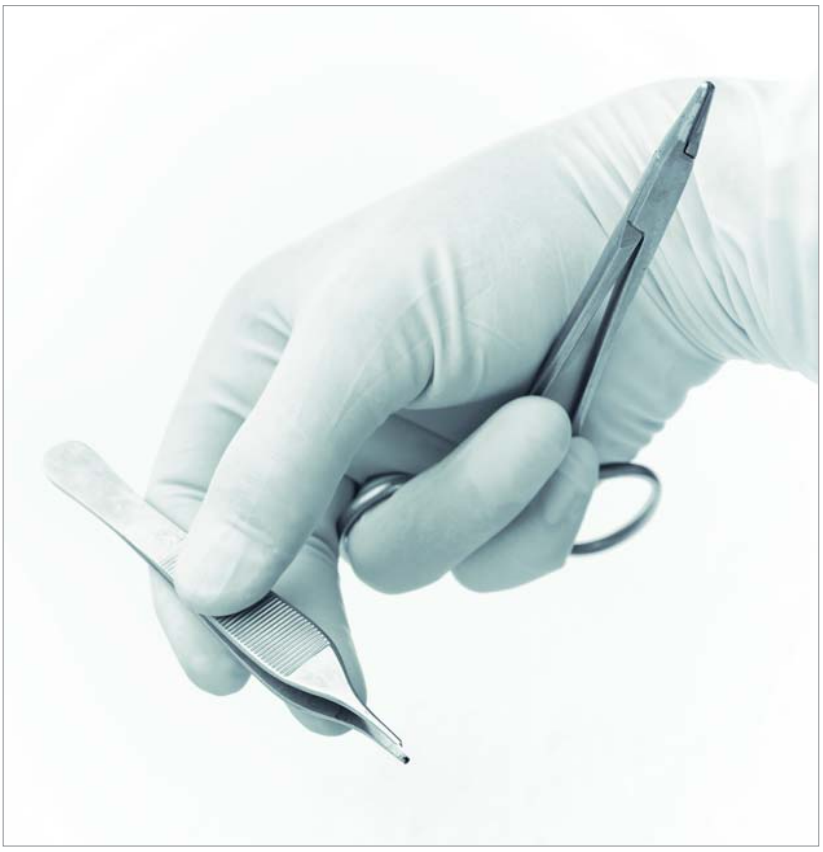
FASZINATION CHIRURGIE

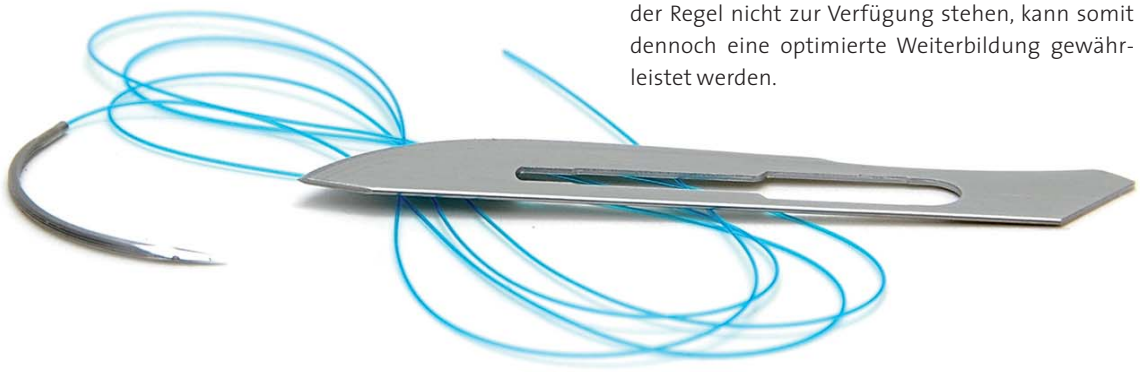
17. und 18. Juni 2011 in Münster

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Joos



>>> Der Beruf eines Chirurgen ist immer noch hoch aktuell und attraktiv für junge Zahn/Mediziner, da dieser Beruf eine ideale Symbiose aus manuellen Fertigkeiten verbunden mit einem hohen medizinischen Wissen darstellt. Wie das Wort Chirurgie, welches sich aus dem Griechischen ableitet und „Handwerk" bedeutet, stellt die Chirurgie eine hohe handwerkliche Kunst dar. Um diese Kunstfertigkeit zu erlangen, ist ein langer Ausbildungsweg erforderlich mit allen Höhen und Tiefen. Insbesondere müssen die notwendigen manuellen Fertigkeiten sukzessive erlernt und vergleichbar einem Hochleistungssportler ständig trainiert und verbessert werden. Dies erfordert eine besondere Leistungsbereitschaft derjenigen, die diesen Beruf ergreifen wollen.

Durch Umstrukturierungen des Gesundheitswesens, die unter anderem zu drastischen Personalreduktionen an den Universitäten führte, ist eine adäquate chirurgische Ausbildung während des Studiums und meist auch in der Weiterbildungszeit nicht mehr gewährleistet. Diese daraus entstehenden mangelhaften Perspektiven, Überbelastung sowie Abhängigkeit führen dazu, dass der Beruf eines Chirurgen immer unattraktiver wird. Um die Weiterbildung zu fördern, müssen strukturierte Weiterbildungskataloge für die einzelnen chirurgischen Fächer erarbeitet werden, die auch praktische Inhalte vermitteln, damit ein junger Zahn/Arzt auch frühzeitig feststellen kann, ob er für den Beruf eines Chirurgen geeignet ist. Hier bietet sich die Möglichkeit, neue Lehrkonzepte wie das Blended Learning zu etablieren. Dabei können Weiterbildungsinhalte webbasiert für alle Kliniken online zur Verfügung gestellt und durch entsprechende praktische chirurgische Kurse ergänzt werden. Dieser praktische Ausbildungsteil kann zentral durch Emeriti und entsprechende Chefärzte geleistet werden. Da in den Kliniken die Ausbildungskapazitäten in der Regel nicht zur Verfügung stehen, kann somit dennoch eine optimierte Weiterbildung gewährleistet werden.



Zusätzlich muss dringend eine Entlastung der Zahn/Ärzte von bürokratischen Aufgaben erfolgen, damit sie sich wieder ihrem eigentlichen Beruf widmen können. Berücksichtigung finden muss auch, dass der Anteil an jungen Frauen in der Zahn/Medizin mittlerweile auf ca. 70 Prozent gestiegen ist. Hier müssen entsprechend flexible Arbeitszeitmodelle geschaffen werden, um den jungen Frauen auch die Möglichkeit zu geben, in einem chirurgischen Fach zu arbeiten.

Hier setzt die neu gegründete Deutsche Chirurgie Stiftung an. Ausschlaggebend für die Gründung der Deutschen Chirurgie Stiftung war die unbefriedigende Situation in der Fort- und Weiterbildung in allen chirurgischen Fächern. Hinzu kam das Vermächtnis von Frau. Dr. Dr. Ruth Erwig, die sich zeitlebens intensiv um die Ausbildung von Oral- und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen in Münster bemühte, sowie die Gründung der Deutschen Universitätsstiftung des Deutschen Hochschulverbandes und die positiven Erfahrungen des International Medical College Münster mit Blended Learning. Zusätzlich hat uns Herr Prof. Dr. Hermann Bünte, emeritierter Chirurg aus Münster und Autor im International Medical College, bei unserer Idee immer tatkräftig unterstützt und die Verbindung zur Deutschen Gesellschaft für Chirurgie hergestellt.

Mithilfe von mehreren Stiftern, unter anderem dem Deutschen Hochschulverband, der Arbeitsgemeinschaft für Elektronenmikroskopie (vertreten durch Herrn Prof. Dr. H.P. Wiesmann, Lehrstuhl Biomaterialien, Dresden), Herr Senator h.c. RA A. Maccari (Vorsitzender des Stiftungs- und Aufsichtsrates der Unternehmensgruppe Augustinum, München) und dem International Medical College (MIB GmbH Münster) und Prof. Dr. mult. U. Joos, konnte die Stiftung ins Leben gerufen werden.

Ziel der Stiftung ist mit entsprechender Unterstützung strukturierte Weiterbildungsprogramme für alle chirurgischen Fächer als Blended Learning zu etablieren, wie wir dies bereits seit über acht Jahren erfolgreich im oralchirurgischen Bereich durchführen. Über das Kuratorium der Stiftung wollen wir hoch qualifizierte Chirurgen sowie Industriepartner für dieses Projekt gewinnen. Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie hat uns dafür ihre Unterstützung zugesagt. Außerdem werden wir Anstrengungen unternehmen, die Bedingungen für die chirurgischen Fächer wieder so zu gestalten, dass der Beruf des Chirurgen heute wieder attraktiv wird, um so das hohe Ansehen der deutschen Chirurgie auch international zu erhalten.

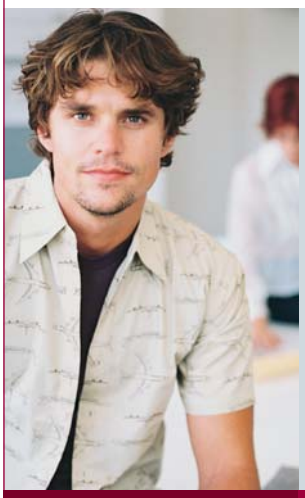
Als konkretes Projekt planen wir am 17. und 18. Juni 2011 eventuell gemeinsam mit der Deutschen Universitätsstiftung eine Veranstaltung in Münster *für Zahn/Medizinstudenten/-innen und junge Zahn/Ärzte/-innen in Weiterbildung durchführen*, die die Attraktivität der Chirurgie in Forschung und Krankenversorgung demonstrieren soll. Von namhaften Chirurgen werden Referate aus unterschiedlichen chirurgischen Bereichen gehalten, um die einzelnen Disziplinen darzustellen. Ergänzend dazu werden in Kooperation mit der Industrie in Workshops praktische Übungen und Demonstrationen zu Teilbereichen wie Implantologie, Nahttechniken, Frakturversorgungen usw., aber auch Seminare über Praxisgründung und -management durchgeführt. <<<

ANZEIGE

Deutsche Gesellschaft für
DGOI
Orale Implantologie

ICOI

Die Implantologie ist Ihre Zukunft – verpassen Sie den Einstieg nicht!



Die DGOI steht für qualifizierte und konsequent praxisbezogene Fortbildung in der oralen Implantologie, für Internationalität und nicht zuletzt für Teamgeist und Kollegialität.

Implantologie für Studierende (IfS) – unsere Angebote für Sie:

- *Kostenlose Mitgliedschaft*
- *Willkommensgeschenk für Neumitglieder*
- *Kostenloser Bezug der Zeitschrift für Orale Implantologie*
- *Campus-Seite mit aktuellen Informationen*
- *Regelmäßige Kurse für Studierende*
- *Stark ermäßigte Gebühren bei unseren Tagungen und Kongressen*

Nach Abschluss Ihres Studiums können Sie direkt einsteigen in unser Curriculum Implantologie „8+1“:

- *Systematische Fortbildung inklusive Marketing und Praxisrecht*
- *Konsequenter Praxisbezug mit Übungen und Live-OPs*
- *Führende Referenten aus Hochschule und Praxis*
- *Zertifikat der New York University (bei voller Mitgliedschaft)*

Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihren Praxiserfolg!

Noch Fragen?

Das DGOI-Team in Kraichtal ist für Sie da und sendet Ihnen gerne ausführliche Informationen zu.

DGOI e.V.

Bruchsaler Str. 8
76703 Kraichtal

Tel.: 07251 618996-0
Fax: 07251 618996-26

mail@dgoi.info
www.dgoi.info